

XXIII. GP.-NR

4807 /J

10. Juli 2008

Anfrage

der Abgeordneten Peter Haubner
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

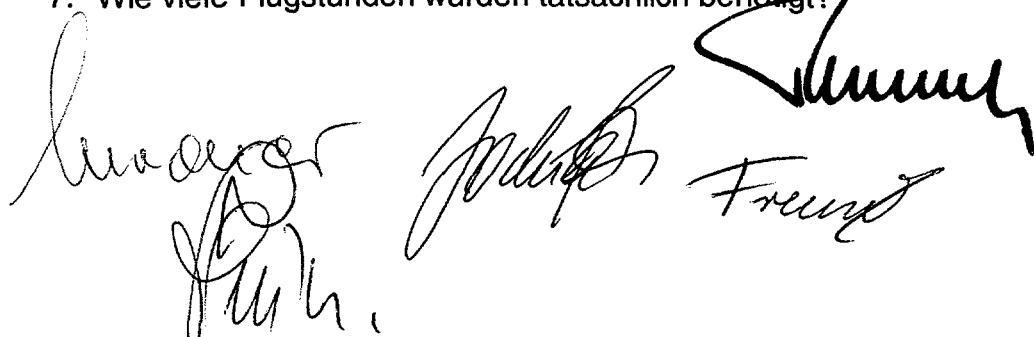
betreffend die Rückgabe der geleasten F-5E Tiger II Jäger an die Schweiz

Mit 1. Juli 2008 bzw. mit dem Ende der Euro 08 wurden auch die zwölf von der Schweiz geleasten F-5E Tiger II aus dem Dienst genommen. Die Abfangjäger, die seit 2004 fast alleine den österreichischen Luftraum überwacht haben, wurden bei einem offiziellen Festakt in Graz-Thalerhof verabschiedet und an die Schweiz retourniert. Die F-5 haben während ihres Dienstes in Österreich rund 5.000 Flugstunden absolviert und waren auch bei Ereignissen wie dem Papstbesuch oder bei der Euro 08 im Einsatz. Wie mehrfach angedeutet, war unter Bundesminister Platter eine schrittweise Rückgabe der F-5E Tiger II an die Schweiz vereinbart worden, dies wurde aber unter Bundesminister Darabos geändert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Wie waren die ursprünglichen Rückgabemodalitäten für die F-5E Tiger II an die Schweiz?
2. Gab es seit ihrem Amtsantritt Änderungen bezüglich der Rückgabemodalitäten?
3. Wenn ja, warum und wann wurden die Veränderungen der Rückgabemodalitäten durchgeführt?
4. Welche Kosten haben diese verursacht?
5. Wer trägt die Kosten für die Rückrüstung auf den nationalen Standard der Schweiz?
6. Wie viele Flugstunden waren ursprünglich mit der Schweiz für die 12 F-5E Tiger II vereinbart worden?
7. Wie viele Flugstunden wurden tatsächlich benötigt?



The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) A signature that appears to be "Haubner". 2) A signature that appears to be "Freund". 3) A signature that appears to be "Platter". Below the first two signatures, there is some smaller, less legible handwriting.